Die Entwicklung der Katholisch-apostolischen Gemeinde

Anfänge:

Anfang des 19. Jahrhunderts gab es in England u.a. durch James H. Steward Aufrufe, um eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes zu bitten. Auch wurden in Erweckungsbewegungen in Schottland und auch vereinzelt in Deutschland (Donaumoos und Hinterpommern) Gaben des Hl. Geistes, wie Krankenheilungen, Prophetie und Zungenreden, wahrgenommen.

Die ersten Apostel:

In erweckten Kreisen in England kommt es ebenfalls zu Zungenreden, Weissagungen und Krankenheilungen. Schließlich werden in prophetischen Worten einzelne Männer zum **Apostelamt** berufen, so **am 31.10.1832** zuerst der Jurist John B. Cardale, später Pfeiler der Apostel und Apostel für England.

Testimonium, Musterkirche:

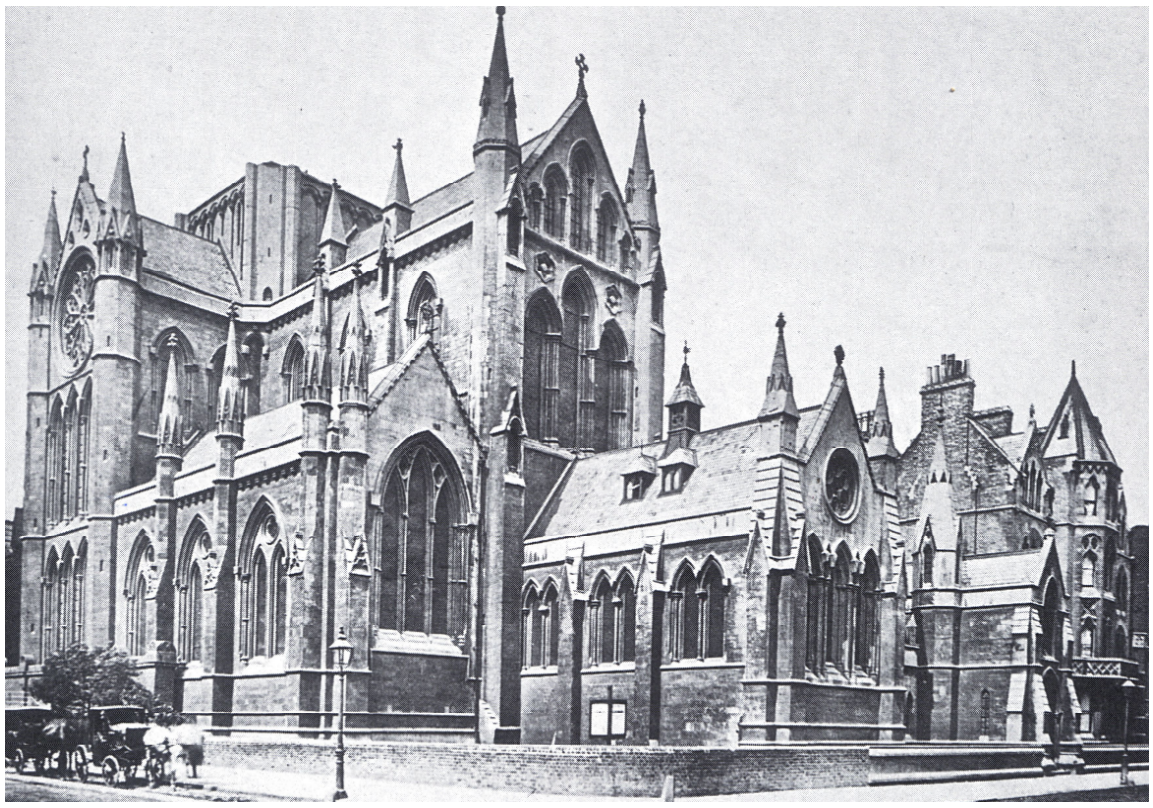
Die nun **zwölf Apostel** werden **am 14.07.1835 in London ausgesondert**, besuchen die christlichen Länder und verfassen eine gemeinsame Zeugnisschrift an die geistlichen und weltlichen Häupter der Christenheit. In London werden sieben Gemeinden aufgerichtet, weitere Gemeinden entstehen in ganz Europa, Kanada und den USA.

Das vierfache Amt:

Das biblische vierfache Amt (**Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer**) wird in den einzelnen Gemeinden wie auch gesamtkirchlich nach und nach prophetisch kundgemacht und mit apostolischer Autorität eingesetzt. Die Sakramente der heiligen Taufe und des heiligen Abendmahls (der Eucharistie) können durch von Aposteln ordinierte Diener ausgespendet werden. Die Versiegelung (Apostolische Handauflegung) erfolgt später ebenfalls durch die Apostel, **in Deutschland erstmals 1847** in Frankfurt am Main durch Thomas Carlyle.

Tod der Apostel Thomas Carlyle, William Dow und Duncan MacKenzie im Jahr 1855:

Nach dem Tod der ersten aktiven Apostel kommt es zur Frage der Nach- oder Neuberufung von Aposteln. Im Jahr **1860 erfolgt** die **Berufung von W.R. Caird zum Apostel** für Frankreich und Charles Böhm zum Apostel für Norddeutschland durch den Propheten Heinrich Geyer. **Diese wird nicht anerkannt**. Deshalb kommt es zur ersten nennenswerten Abspaltung in Hamburg 1863.

Tod des letzten Apostel am 03.02.1901, Beginn der Zeit der Stille (nach Offenbarung Kap. 8, 1-2):

Heute verstehen sich die katholisch-apostolischen Gemeinden als in die Zeit der Stille geführt. Die einst von Gott gegebenen Ämter sind von ihm nach und nach zur Ruhe gelegt worden. Die Gemeinden in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern bleiben aber zusammen und wollen weiterhin **gemeinsame Gebete für die ganze Kirche und ihre Vollendung und die baldige Wiederkunft des Herrn Jesu Christi** zu den Seinen darbringen. Die Belehrungen der entschlafenen Diener im apostolischen Werk werden hoch geschätzt und haben nach wie vor verbindliche Geltung. Sie werden auch in den gottesdienstlichen Versammlungen verlesen. **Die katholisch-apostolischen Gemeindeglieder erwarten die erste Auferstehung** (d.h. die Auferstehung der Erstlinge, der ersten und letzten Apostel) und die Entrückung in den Himmel vor dem Beginn der Großen Trübsal, sowie das "Werk der 70", das sich an das Werk der Apostel anschließen soll und durch diese (Auferstandene) geleitet werden wird.